



# Eichenkamper Tageblatt

1 Euro

Menschen mit Behinderung zahlen: **50 Cent**

Ausgabe Nr. 1

7. Jahrgang

März 2021

## Jubiläums-Ausgabe!

Das ist die **25.** Ausgabe des **E.T.**  
Nun sind wir im verflixten **7.** Jahr.  
Auch in diesen schwierigen Zeiten  
hat das **E.T.** viel zu berichten. Seite 3



## Corona hat unser Leben verändert

Dennis Asmussen beschreibt in seinem Interview, wie sich das Leben durch Corona für ihn verändert hat. Ab Seite 4  
Alles über das Impfen. Ab Seite 49



## Umfrage:

So stelle ich mir einen guten Gruppenleiter vor.  
Seite 42 bis 43



## Weitere Themen:

Zwei von der Wohngruppe Ansgarstraße stellen sich vor. Seite 7-11

Selbstbestimmt Leben mit rechtlicher Betreuung.  
Ab Seite 38 bis 41

## Der Werkstatttratt

hat ein neues Mitglied Corinna Scholz. Seite 16



## Der Werkstatttratt

informiert über seine Arbeit.  
Ab Seite 17 bis 19

**Neu:** Ein Symbol Kreuzworträtsel zum lösen. Seite 20

Preis-Rätsel. Es gibt etwas zu gewinnen!

**In dieser Ausgabe:**

Die 25. Ausgabe wird gefeiert	Seite 3
Das Interview mit Dennis Asmussen	Seite 4-6
Andre + Michi stellen sich vor	Seite 7-11
Gut gesagt. Von Joachim Hofmann	Seite 12
Der Abschied von Babsi	Seite 13
Mein Pannen-Computer-Kurs geht endlich weiter	Seite 14
Der Abschied von Ute	Seite 15
Neu im Werkstattrat: Corinna Scholz stellt sich vor	Seite 16
Wissenswertes aus dem Werkstattrat	Seite 17-19
Das Interview mit Slawa	Seite 20-21
Sudoku leicht und schwer	Seite 22
Bilder von Alexandra	Seite 23
Das Symbol Kreuz-Wort-Rätzel	Seite 24
Bilder von Frauke	Seite 25
Kai Göttisch stellt sich vor	Seite 26
Jan Menkenhagen stellt sich vor	Seite 27
Stephan Tews stellt sich vor	Seite 28
Steffen Hein stellt sich vor	Seite 29
Maren Theuerkauf stellt sich vor	Seite 30
Vater werden in Corona Zeiten	Seite 31
Meine lieben Bäcker Brüder + ein Hinweis	Seite 32
Wieso hängt die Unterwäsche vor der Drostei?	Seite 33
Neue Landes-Behinderten-Beauftragte in SH	Seite 34
Grüße vom Außen-Arbeits-Platz/ Der Winter-Witz	Seite 35
Schöne Winterbilder aus Elmshorn	Seite 36
Zeichnen ist mein Leben	Seite 37
Selbstbestimmt Leben mit rechtlicher Betreuung	Seite 38
Die Betreuungs-Rechts-Reform + Corona	Seite 39-41
So stelle ich mir meinen Gruppenleiter vor	Seite 42
Umfrage 31 Jahre später: Gruppenleiter heute	Seite 43
Sudoku die Auflösungen	Seite 44
Symbol Kreuz-Wort-Rätzel die Auflösung	Seite 45
Veranstaltungen 2021 in Elmshorn	Seite 46-48
Fragen und Antworten zum Corona-Impfen	Seite 49-50
Teilhabe—hier lang! Von Antje Hachenberg	Seite 51
Mein Bundesfreiwilligendienst im Lebenshilfswerk	Seite 52-53
Bfd-ler gesucht	Seite 54
Impressum + Kontakte	Seite 55
Miteinander arbeiten—füreinander impfen	Seite 56

Das **Eichenkamper Tageblatt** feiert seine 25. Ausgabe.



Zum Feiern ist in diesen schwierigen Zeiten wohl den wenigsten zu Mute. Trotzdem freuen wir uns sehr, dass das Interesse am Eichenkamper Tageblatt weiterhin hoch ist.

Seit einem Jahr finden keine Redaktions-Sitzungen mehr statt. Stattdessen gibt es kurze Gespräche mit einigen Mitgliedern im Flur oder per Mail.

Es ist einfach fantastisch, wie viele Menschen aus der Werkstatt mit ihren Beiträgen zu dieser Ausgabe beigetragen haben.

Außerdem gibt es in dieser Ausgabe einige Beiträge zu behinderten-politischen Themen, denn da gibt es noch viel zu tun.

Wir hoffen, dass die „Corona-Krise“ bald vorbei geht. Wenn das Eichhörnchen auf der Titelseite ohne Maske zu sehen ist, haben wir es geschafft. So lange müssen wir gemeinsam weiter durchhalten. Bisher haben wir alles richtig gemacht und so soll es auch bleiben.

Wir freuen uns schon auf Eure Beiträge für die nächste Ausgabe, die für Juni 2021 geplant ist.

Euer Redaktionsteam

Das Interview am 14.01.2021 mit Dennis Asmussen

**E.T.:** Hallo Dennis, wie ergeht es dir so mit den ganzen Corona Maßnahmen?



**Dennis:** Es ist anstrengend, es zerrt an den Nerven. Man ist es nicht gewohnt. Was früher alltäglich war, das vermisst man jetzt sehr. Das weiß man jetzt auch sehr zu schätzen. Man hat ja früher „wilde Sau“ gespielt, aber heute sehnt man sich danach. Nach einem Restaurantbesuch, nach Sportveranstaltungen, Konzerten, Leute zu drücken, zu umarmen. Jetzt muss man Abstand halten, eine Maske tragen, man ist vielleicht dadurch gereizt und man sagt Sachen, die man gar nicht so meint. Was sehr wichtig ist in dieser Corona-Zeit ist, dass wir uns alle an die Regeln halten. Die Menschen in dieser Einrichtung kommen aus verschiedenen Wohngruppen, aus dem Elternhaus, sind vielleicht Alleinerziehende. Wenn wir jetzt weiter alle zusammentreffen würden, hätten wir bestimmt längst einen Corona-Fall.

Es ist schön, dass man mit seinen Gruppenleitern sprechen kann und sagen kann: Ich bin zurzeit gestresst, ich brauche mal einen Tag frei oder auch mal ein verlängertes Wochenende. Da bekommt man viel Verständnis, auch vom begleitenden Dienst.

**E.T.:** Du hast in den letzten Jahren in den verschiedensten Bereichen gearbeitet. Seit der Wiedereröffnung der

Werkstatt im letzten Sommer, hast du bei der Pflege die Temperatur-Messungen bei den Beschäftigten unterstützt. Du hast geholfen die Lunchpakete zu verteilen. Wie kam es dazu, dass du nun in der Hauswirtschaft bist?



**Dennis:** Ich habe Jessy gefragt, ob ich ein Praktikum machen könnte. Das hat mir dann sehr schnell gefallen und auch die Kollegen sind super nett.

**E.T.:** Ihr müsst ja durch alle Gruppen und Zonen. Ist das nicht ziemlich schwierig?

**Dennis:** Es gibt sehr viel zu tun. Da ist die Handtuchrolle leer, die Seife ist alle und die Masken müssen verteilt werden. Die Toilettenräume müssen ständig gereinigt und desinfiziert werden und vieles mehr. Wir versuchen möglichst kurz in den verschiedenen Bereichen zu sein, aber das Hygienekonzept muss eingehalten werden.

**E.T.:** Ihr macht wirklich einen tollen Job.

**Dennis:** Wir bekommen auch viel Unterstützung. Herr Rennemann kommt vorbei und fragt, wie es uns so geht und auch Monika, Lea, Martin und andere haben immer ein offenes Ohr für uns.

**E.T.:** Was wünschst du dir für die Zukunft?

**Dennis:** Ich habe eigentlich nicht viele Wünsche, außer, dass ich weiterhin arbeiten kann in der Gruppe. Ich fühle mich sehr wohl in der Hauswirtschaft. Also mein Wunsch ist, dass ich da auch bleiben kann. Ich möchte zum Wohl der Firma beitragen.



**E.T.:** Was könnte man bei den Corona Maßnahmen besser machen?

**Dennis:** Die Gruppenleiter in den einzelnen Gruppen leisten eine wunderbare Arbeit. Das wird viel zu wenig gelobt. Es ist bestimmt nicht einfach unter diesen Bedingungen immer einen klaren Kopf zu behalten. Natascha und Jessy muss ich hier besonders erwähnen, denn sie gehen besonders einfühlsam mit uns um. Wenn man bedenkt, wie hoch die Ansteckungszahlen auch im Kreis Pinneberg sind und wir haben trotzdem bisher noch keinen einzigen Fall, dann glaube ich, dass wir alles richtig gemacht haben.

**E.T.:** Vielen Dank für das offene Interview.

An dieser Stelle dankt auch das E.T. Team für die tollen Arbeit der Hauswirtschaft. Um es kurz zu Beschreiben: „Anruf genügt und wenige Minuten später werden alle Wünsche erfüllt. Einfach nur super!!!

MC

## Zwei Bewohner der Wohngruppe Ansgarstraße in Elmshorn stellen sich vor.

Hallo, ich bin Andre und stelle mich euch heute mit meinen Hobbys vor!

Ihr erkennt mich schon von weitem



Ja klar:  
die Weste – mein Markenzeichen  
meine Mütze – ein Muss  
der HSV Schal gehört zu mir  
und der Kaffee – mmh - was für ein Genuss

Ich bin gerne in  
der Stadt  
unterwegs, um  
einzukaufen. Dabei  
freue ich mich  
über pfandgeld  
durch Sammeln  
von Leergut.  
Ich fahre mit  
meinen Freunden  
auch gerne nach  
Wedel. Ja richtig,  
ich habe gute  
Freunde in der WG



Das ist mein Zimmer mit meinem Lieblingsplatz am Schreibtisch oder vor dem Fernseher.

Meine Lieblingsendung ist Hawaii 5-0

Mein Lieblingsvideo ist „König der Löwen“  
Kennt ihr den auch schon?

Das ist meine CD Sammlung. Am liebsten höre ich Andrea Berg oder Helene Fischer. Und ich kaufe gerne auf Flohmärkten Kassetten, z. B. TKKG

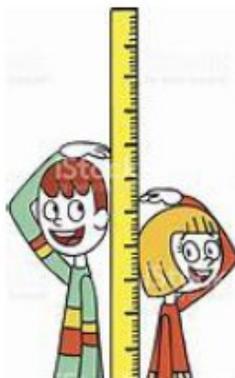


Hoffentlich gewinne ich! Ich spiele nämlich sehr gerne Dart, aber auch Tischtennis. Und wisst ihr WO ich Tischtennis am liebsten spiele? Im Wohnzimmer auf unserem Esstisch. Das geht richtig gut.

Hallo Ihr, hier komme ich:  
Ich bin Michi



Ihr erkennt  
mich schon  
von weitem



*Genau, ich bin ziemlich groß, nämlich genau 2,05 m. Deshalb habe ich immer den Überblick.*

*Die Sicherheitsweste schützt mich in der Dunkelheit. So werde ich immer gesehen.  
Mein Mundschutz - mein Markenzeichen: „ein Löwe“.*

**Was sind mein Hobbys?**

*Ich fuhr immer schon gerne nach Hamburg und war dort auf allen Großveranstaltungen ( vor Corona). Ich liebe den Hafen und die Schiffe. Deshalb sammle ich sie in Miniausführung.*



*Ich mache  
Nordig  
Walking,  
das ist  
Laufen mit  
Skistöcken.*



Ohne Computer geht bei mir gar nichts.  
Dort findest du mich garantiert immer,  
wenn ich Zeit habe. Im Augenblick  
rangiere ich Eisenbahnen durch  
Bahnhöfe.  
Ich lasse Menschen ein- und aussteigen  
und steuere die Bahnen.  
Kannst du das erkennen?



Volltreffer!  
Ich liebe es Dart zu spielen. Ein  
Spielbrett hängt sogar in meinem Zimmer.  
  
Und ich hänge dabei noch zusätzlich  
stundenlang am Handy und telefoniere.  
Das geht bei mir alles

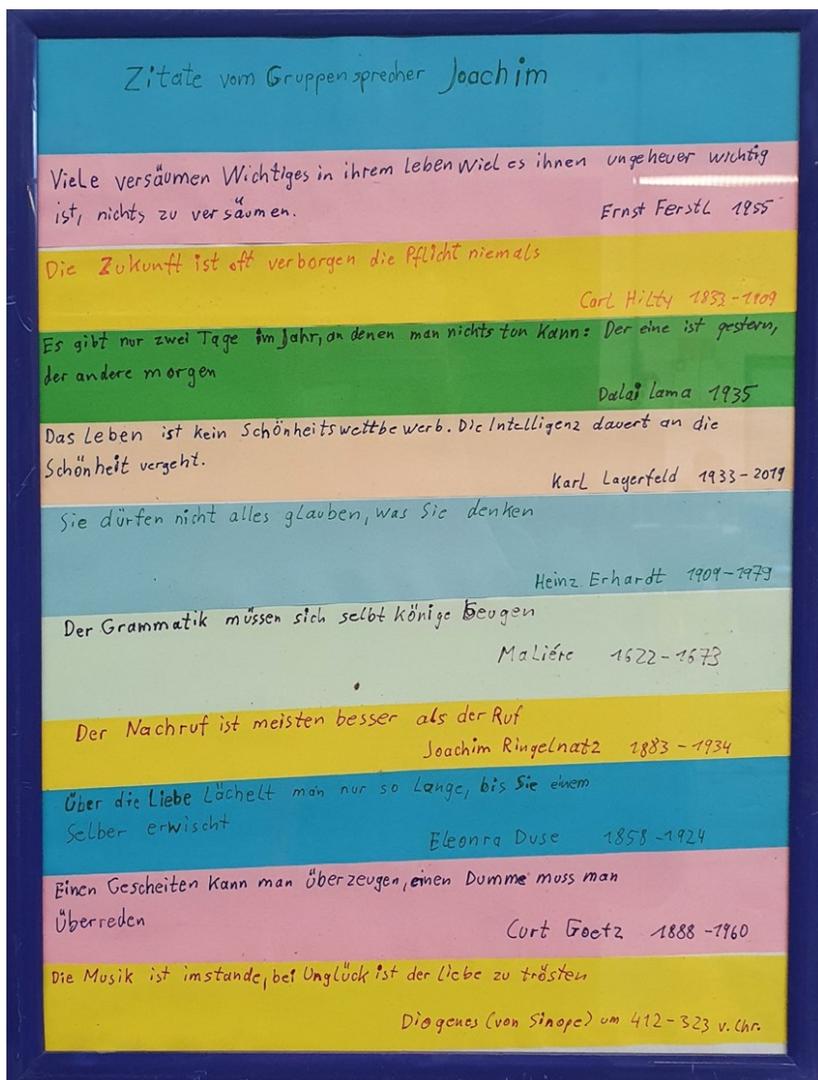


Ihr merkt, ich habe immer viel Spaß an allem. Deshalb ist es  
sehr schade, dass wir nichts unternehmen können.  
Corona nervt.

## Gut gesagt

In der Montage 1+2 beim Schäferhof verschönert seit einiger Zeit ein buntes Bild die Wände. Gruppensprecher Joachim Hofmann war kreativ und hat in seiner Corona-freien Zeit Zitate berühmter Persönlichkeiten aufgeschrieben.

Zitate sind Sätze, die Menschen einmal gesagt haben. Über diese Sätze kann man nachdenken – oder sogar etwas von ihnen lernen.



**Liebe Beschäftigte ,**

„ In Hamburg sagt man Tschüss , das heißt  
AUF WIEDERSEHEN .. .....

Als Hamburger Deern möchte ich mich mit diesem Lied von Euch verabschieden, denn ich gehe nun ab 1. April 2021 in RENTE.

Ich habe viele von Euch in meiner Zeit im BBB kennenlernen dürfen.

Wir haben getöpft, glasiert, Keramik bemalt, gewebt, gestrickt, gehäkelt, gekocht, gebacken, vertrauliche und andere Gespräche geführt.....und auch mal Stress gehabt.....

Wir sind uns dann in meiner Zeit in der Pro - Light, V2 und Näherer wieder begegnet und durften zusammen arbeiten.

Ich danke Euch nun auf DIESEM Wege für tolle 40 Jahre mit Euch, in denen Ihr mir viel Vertrauen und schöne Augenblicke geschenkt habt!!!!!!

Auf ein GESUNDES  
WIEDERSEHEN ,  
Eure Babsi, Baba, Dabsi, Kabsi, Teddy und Vossi

**Barbara Voss**

Das **E.T.** Team sagt:  
Wir wünschen Dir alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.  
Deine fröhliche, liebevolle Art wird uns fehlen.  
Bestimmt kommst du uns mal besuchen



## Mein Pannen-Computer-Kurs geht endlich weiter

Fast ein Jahr hat der Computer-Kurs nicht mehr stattgefunden. Im März 2020 kam das Betretungsverbot, dann kam eine Augen-OP dazwischen und dann kam ich mit meiner Wohngruppe in Quarantäne.

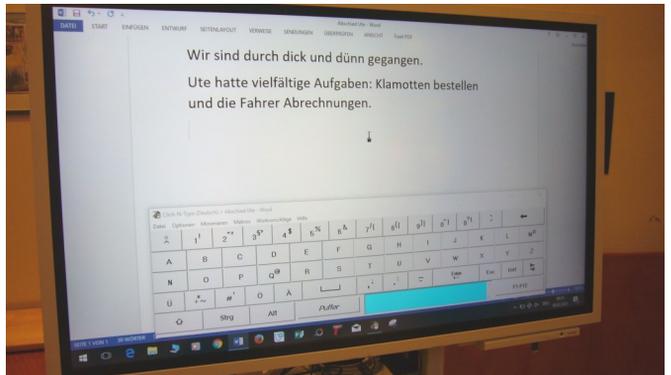


Endlich am 09.02.2021 ging es weiter. Zwei Stunden lang hatten wir den Pausenraum zur Verfügung mit einem schön großen Monitor.

Schon nach drei Versuchen hatte sich mein Rollstuhl mittels Bluetooth mit dem Notebook verbunden.



Endlich konnte ich meinen Bericht zum Abschied von Ute zu Ende schreiben.



Das hat richtig Spaß gemacht!

Euer  
Nico

Der Bericht von Nico Monecke zum Abschied von Ute

## **Abschied vom Arbeitsleben**

Über 10 Jahre habe ich mit Ute zusammen gearbeitet.

Wir sind durch dick und dünn gegangen.

Ute hatte vielfältige Aufgaben: Klamotten bestellen und die Fahrer Abrechnungen.

Sie ist noch selber Bus gefahren. Sie hat Leute nach Hause gefahren, wenn es ihnen nicht so gut ging.

Außerdem hat sie sich um den Cola Automaten gekümmert, wenn der mal wieder nicht funktionierte.

Für die Praktikanten hat sie Piktogramme ausgedruckt, damit sie sich besser zurecht finden können.

Sie konnte sehr lustig sein, aber auch sehr ernst sein.

Sie fehlt mir sehr als Arbeitskollegin.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns bald mal wieder sehen könnten.

Ich stelle mich vor:

**Name:** Corinna Scholz

**Alter:** 49

**Wohnort:** Elmshorn

**Arbeitsplatz:** E-Montage 1

**Im Lebenshilfswerk seit:** 1995

**Meine Hobbies:** Fliegen, Computer,  
Musik, Bildbearbeitung, Fotografieren

**Lieblingssessen:** Garnelen in Knoblauch,  
Italienisch, spanische Mittelmeerküche, Pasta

**Lieblingsmusik:** Schlager und Pop der 80er Jahre,  
Instrumental Musik, André Rieu

**Was ich total blöd finde:** Corona, keine Ausflüge, zu  
wenig Auswahl beim Mittagessen.

**Ziele für die Zukunft:** Fliegen mit dem A380 und mit  
der Tante Ju 52

**Was ich gern mal machen würde:** Eine Weltreise mit  
dem Flugzeug oder Schiff.

**Sonstiges:** Wieder mehr Ausflüge + Freizeitreisen auch  
zu Flugplätzen wünsche ich mir.

**Wichtig:** Corinna ist seit dem 26.01.2021 als  
Nachrückerin im Werkstattrat.

Sie ersetzt Torben Eggerstedt, der in die Elbe Werk-  
stätten gewechselt hat.



## Wissenswertes aus dem Werkstattrat

### Wie wird man Nachrücker im Werkstattrat?

- Alle 4 Jahre wird ein neuer Werkstattrat gewählt.
- Wer die meisten Stimmen bekommt, wird Werkstattrat.
- Unser Werkstattrat besteht aus 5 Mitgliedern.
- Wer zu wenig Stimmen hat, kommt auf eine Liste.
- Wenn ein Mitglied ausscheidet, wird auf die Liste geguckt, wer als Nachrücker in Frage kommt.
- Wenn diese Person es nicht möchte, wird wieder auf die Liste geguckt.

So ist Corinna Scholz als Nachrückerin in den Werkstattrat gekommen.

Der Werkstattrat hat einen ersten und einen zweiten Vorsitzenden.

### Wie wird man Vorsitzender im Werkstattrat?

- Erster oder Zweiter Vorsitzender wird meistens, wer am meisten Stimmen bekommen hat.
- Oder es wird abgestimmt.

Rabia Capan ist bei uns die erste Vorsitzende.

Torben Eggerstedt war der zweite Vorsitzende.

Er hat nun die Werkstatt gewechselt.

Nun musste ein anderer zweiter Vorsitzender werden.

Das hat der Werkstattrat in einer geheimen Wahl gemacht. Es gab dafür Stimmzettel.

Alle 5 Werkstattrat Mitglieder haben abgestimmt.

Es konnten alle, bis auf die 1. Vorsitzende gewählt werden.

Wie das abgelaufen ist, lest ihr auf der nächsten Seite.

## So hat der Werkstattrat den 2. Vorsitzenden gewählt.

Wählen/Abstimmen kann der Werkstattrat nur bei ungerader Anwesenheit der Mitglieder.

Also 3 oder 5 Mitglieder können Wählen/Abstimmen.

Alle 5 Mitglieder waren da und 4 Kandidaten waren zur Auswahl.

Beim ersten Wahldurchgang bekam 1 Kandidat eine Stimme und zwei Kandidaten jeweils 2 Stimmen.

Nun kam es zur Stichwahl der beiden Kandidaten.

Ralf Malzahn bekam schließlich die meisten Stimmen.

## Das sind die 5 Mitglieder des Werkstattrat:



**Rabia Capan** ist die erste Vorsitzende.

Sie ist schon sehr lange im Werkstattrat und hat viel Erfahrung mit dieser Arbeit.



**Ralf Malzahn** ist der 2. Vorsitzende.

Auch er hat durch die vielen Jahre im Werkstattrat viel Erfahrung mit dieser Arbeit.



**Manuela Sauer** ist jetzt schon über 3 Jahre dabei.

Sie hat sich sehr schnell eingearbeitet und hat viel Arbeit am Computer übernommen.



**Volker Hasselberg** ist im Herbst 2020 als Nachrücker dazugekommen. Er ist seit über 30 Jahren in der Werkstatt und hat viel Erfahrung.



**Corinna Scholz** ist seit Januar 2021 als Nachrückerin dazugekommen. Sie ist seit über 25 Jahren in der Werkstatt und bringt dadurch auch viele Erfahrungen mit.

## Vollversammlung - mal anders

Der Werkstattrat macht jedes Jahr eine Versammlung, zu der alle Beschäftigten kommen können.

Durch Corona war das nicht möglich.

So musste sich der Werkstattrat etwas einfallen lassen.

Es war ganz schön schwierig es so zu planen, dass möglichst alle dabei sein können.

Rabia Capan und unser Werkstattleiter Holger Rennemann sind in alle Bereiche gekommen. Durch die zwei Teams sogar zweimal. Auf einen großen Monitor waren Video-Botschaften von den anderen Mitgliedern des Werkstattrat und von der Leitung zu sehen.



Insgesamt waren es 26 Veranstaltungen. Eine tolle Leistung!

Im Januar 2021 sollten die Außenstellen besucht werden. Durch die hohen Ansteckungszahlen im Kreis Pinneberg mussten es absagt werden.

Der Werkstattrat wird es auf andere Weise nachholen.

Leider können zurzeit auch keine Gruppen-Sprecher-Sitzungen stattfinden.

Natürlich können sich die Gruppensprecher weiterhin an den Werkstattrat wenden. Der Werkstattrat hilft wie gewohnt, Probleme zu bearbeiten und zu lösen.

## Was ich gern mal machen würde

Das Interview mit Slawa in Januar 2021

**E.T.** Hallo Slawa. Du möchtest uns über deine Ziele für 2021 berichten.

**Slawa:** Mein Ziel ist es, in den Werkstattrat gewählt zu werden.

**E.T.** Warum ist dir das wichtig?

**Slawa:** Ich habe gemerkt, dass ich mich wohl fühle, wenn ich anderen Menschen helfen kann.

**E.T.** Was wären dort deine Ziele?

**Slawa:** Zum Beispiel ist der Kiosk einfach zu teuer.

Wenn man die Sachen bei Aldi kaufen würde, dann wäre es bestimmt günstiger.

Wir brauchen auch bessere Aufträge, damit wir mehr verdienen. Die Arbeit muss aber trotzdem leicht sein, aber mehr Geld einbringen. Wenn wir zum Beispiel für Porsche arbeiten würden, zahlen die bestimmt auch mehr.

**E.T.** Würdest du auch etwas in der Werkstatt verändern wollen?

**Slawa:** Ich würde die Wände im Eingangsbereich hell machen. Da könnten Platten angebaut werden und weiß lackiert werden. Dann wäre es viel freundlicher und heller.



**E.T.** Diesen Wunsch gibt es hier schon ganz lange.

**Slawa:** Ich möchte einfach etwas bewegen. Für die Rollstuhlfahrer müssten alle Türen mit einen Bewegungsmelder aufgehen.

**E.T.** Welche Eigenschaften braucht ein guter Werkstattrat?

**Slawa:** Man muss logisch denken können und realistisch sein. Man braucht gute Ideen und muss gut zuhören können. Man sollte auch gut vermitteln können und viel Geduld haben. Wichtig sind auch auf Kompromisse eingehen zu können.

**E.T.** Und wie sieht es mit dem Selbstbewusstsein aus?

**Slawa:** Das kommt bei dieser Arbeit ganz von allein. Man sammelt dabei so viele Erfahrungen.

**E.T.** Nun wollen wir noch etwas über dich wissen. Was ist dein Lieblingsessen?

**Slawa:** Nudeln, Reis und Bratwurst.

**E.T.** Und deine Lieblingsmusik?

**Slawa:** Rockmusik und ganz unterschiedliche Musik.

**E.T.** Hast du auch Hobbys?

**Slawa:** Handball, Boxen, viel Unterwegs sein, Reisen nach Russland, Türkei und Polen.

**E.T.** Danke für das Interview.

**Übrigens:** Die nächsten Wahlen für den Werkstattrat finden im Herbst 2021 statt.

18

	6		8	1	5		4	
	4	2				5	6	
5		7	2	6	4	1		3
			4	3	9			
		8				4		
			1	7	8			
2		9	7	4	6	3		5
	3	6				9	2	
	5		9	2	3		7	

Hier ein ist ein  
neues

Sudoku

„Leicht“

10

				7		5		8
2		4						
			1	2	9	7		3
8						9	5	7
9		3		1				
7			2		5			
	2		9		8			
						1	3	5
3	6							

Und hier das

Sudoku

„Schwer“

Viel Spaß beim  
lösen.

Die Auflösungen  
findet ihr auf der  
Seiter xx

Regenbogen Tagesblatt  
Eichenkamp

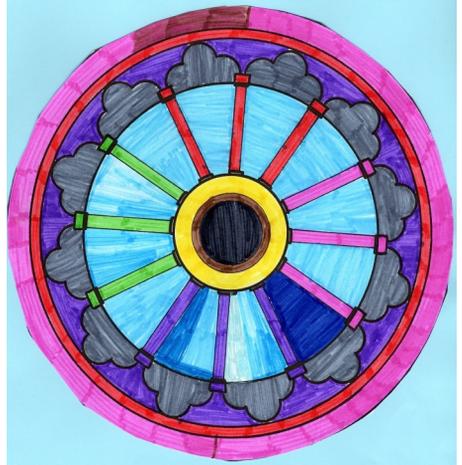


Alexandra Lietz hat für uns wieder schöne bunte Bilder gemalt.

Vielen Dank



VOM ALEXANDRA



VOM ALEXANDRA

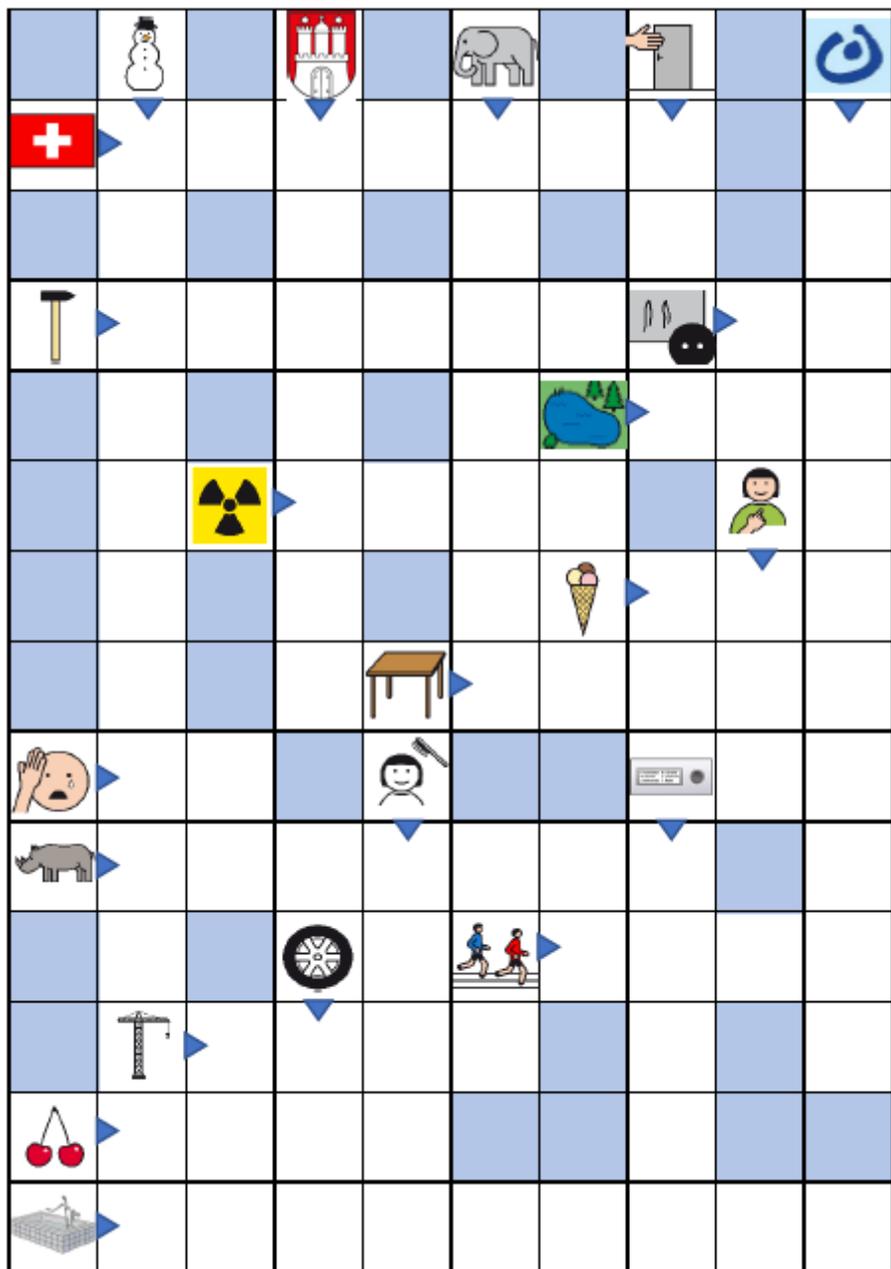


VOM ALEXANDRA

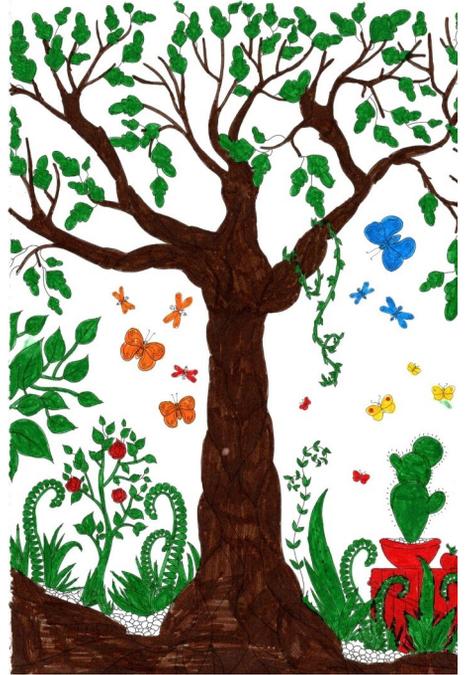
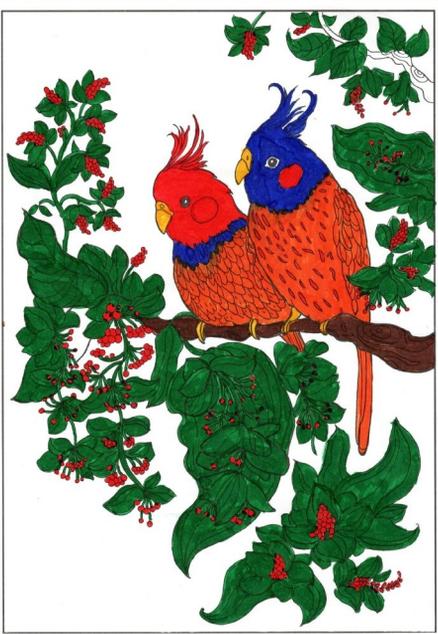


VOM ALEXANDRA

Neu: Ein Kreuzwort-Rätzel mit Symbolen



Frauke hat mal wieder sehr schöne farbenprächtige Bilder für uns gemalt.  
Vielen Dank dafür!



# Steckbrief



Name: Kai Göttisch

Tätigkeit: „Fachbereichsleitung Wohnen“ seit dem 01.01.21

Baujahr: Juni 1974

Wohnort: Dorf im Süden des Kreises Steinburg

Familie: In einem Haushalt mit 3 Damen (Frau + 2 Töchter)

Stärken: Neugier, Interesse entwickeln können

Schwächen: Maß halten fällt mir nicht leicht

Lieblingsessen: Da gibt es sehr sehr vieles! (siehe Frage zuvor)

Lieblingslied: „An den Flügeln gepiercte Tauben (Funny van Dannen)

Lebensmotto: „Die Band spielt bis zum Schluss!“

# Steckbrief



Name:	Jan Menkenhagen
Tätigkeit:	Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung seit Januar 2021
Baujahr:	26.11.1989
Wohnort:	Kattendorf
Familie:	Miriam (Frau), Mats (Kind) und Panda (Hund)
Hobbies:	Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Der Rest der Zeit ist für die Familie.
Stärken:	Ich bin immer motiviert und möchte für alles eine Lösung finden.
Schwächen:	Ich nehme Stress auch mal mit nach Hause.
Lieblingsessen:	Grünkohl, Gulasch
Lieblingslied:	Das wechselt ständig. Hauptsache laut.
Lebensmotto:	Es gibt immer einen Weg.

## Ich stelle mich vor

**Name:** Stephan Tews

**Alter:** 24

**Wohnort:** Hamburg

**Arbeitsplatz:** Verpackung 1

**Im Lebenshilfewerk seit:** 2015

**Bisher so gemacht:**

Heideweg Schule, Praktika.

**Meine Hobbys:** Fußball, Freunde, Unterwegs sein.

**Lieblingessen:**

Spaghetti Bolognese, Pizza + vieles mehr.

**Lieblingsmusik:**

Fast alles.

**Was ich total blöd finde:** Krieg, Terroranschläge.

**Ziele für die Zukunft:** Eine Ausbildung machen.

**Was ich gern mal machen würde:**

In andere Länder reisen, mit dem BVB den Titel feiern.

**Sonstiges:**

Mir gefällt es in der Werkstatt. Nur der BVB!



## Ich stelle mich vor

**Name:** Steffen Hein

**Alter:** 32 Jahre

**Wohnort:** Uetersen

**Arbeitsplatz:** Verpackung 1

**Im Lebenshilfswerk seit:** 01.06.2006

**Bisher so gemacht:**

Tüten einschweißen, kleben,  
Kabelbinder abzählen + verpacken.

**Meine Hobbys:** Handball, Musik,  
Playstation 4 spielen, Fußball und  
Fitness.

**Lieblingssessen:** Pizza, Kartoffeln,  
Salat

**Lieblingsmusik:** Deutsche Schlager und Disco Musik.

**Was ich total blöd finde:** Corona

**Ziele für die Zukunft:**

In den Urlaub fahren und endlich wieder an die Ostsee  
und an die Schlei.

**Was ich gern mal machen würde:**

Einmal nach New York.



**Ich stelle mich vor**

**Name:** Maren Theuerkauf

**Spitzname:** Maren Ma

**Alter:** 48

**Wohnort:** Pinneberg-Nord

**Arbeitsplatz:** Montage 4

**Im Lebenshilfewerk seit:** August 2020

**Bisher so gemacht:** Holz + Näherei,  
Packlager 4, Abschluss.

**Meine Hobbys:** Musik hören, Zeichnen,  
Tanzen, Fahrrad fahren, schwimmen, In-  
ternet, Fernsehen.

**Lieblingsessen:** Gurkenfleisch, Pizza

**Was ich nicht mag:** Spinat, Rote Beete, große Bohnen.

**Lieblingsmusik:** Kuschelrock

**Lieblings Jahreszeit:** Wenn die Winterzeit gestellt wird.

**Was ich total blöd finde:** Klauen, Ausnutzen.

**Ziele für die Zukunft:** Rente! Nach Corona lerne ich den  
Rolli kennen oder Erste Hilfe.

**Was ich gern mal machen würde:**

Freunde kennen lernen und ich wünsche mir ein Tier.

Ins Ausland reisen.

**Sonstiges:**

Tue etwas für die Rente. Ich bin im Juli 2020 von Kiel nach  
Pinneberg umgezogen. Ich habe 22 Jahre auf den  
Handwerkerhof Fecit gearbeitet.

Es war gar nicht so leicht sich umzustellen.



Eure

Maren Ma. Theuerkauf

## Vater werden in Corona Zeiten

Hallo Kollegen, ich möchte heute über meine Tochter Sabiha berichten. Sie ist am 09.06.2020 geboren. Es war so ein schöner Tag, als ich Bescheid bekommen habe, dass ich ein zweites Mal Papa werde. Ich kann meine Gefühle kaum beschreiben. Ich war überglücklich.

Alles ist gut gegangen, aber in der Corona Zeit war das nicht so schön. Wegen den Einschränkungen durfte ich nicht bei den Kontrollen dabei sein, aber bei der Geburt schon. An dem Tag war ich total happy, wie bei meiner ersten Tochter.



Ich habe eine Krabbeldecke gestrickt. Das konnte ich früher nicht.

Dank Natascha und Jessi, die an mich geglaubt haben, habe ich es wirklich geschafft. Das erste Mal eine Masche stricken, aber o.k. ich habe es geschafft.

Vielen Dank noch einmal an Natascha und Jessi  
Liebe Grüße

Samet K.

## Meine lieben Bäcker Brüder

Hallo, ich bin es nochmal der Samet. Ich habe schon mal einen Bericht über meine Brüder Osman und Emre geschrieben. Sie haben einen Backshop in Pinneberg.

Lange mussten sie den Laden vermieten, da sie keinen Meister hatten.

Nun hat mein kleiner Bruder Emre seinen Meister gemacht und meine Mutter Konditorei-Bäckerei- Meisterin gemacht. Nun sind wir ein richtiger Familienbetrieb.

Es ist nun richtig gemütlich geworden.

Es gibt dort auch einen DHL Service

Euer Samet



---

### An dieser Stelle noch einmal der Hinweis:

Das Eichenkamper Tageblatt kann, darf und möchte keine Werbung aus einen Bericht für einen Betrieb machen.

Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Das E.T. Redaktions-Team

## Wieso hängt die Unterwäsche vor der Drostei?

Die Licht-Installation „Dresscode“ von Tobias Zaft war ab 15.01.2021 vor der Drostei in Pinneberg zu sehen.

Unter dem Motto:

„Wenn Sie schon nicht reinkommen dürfen, kommt die Kunst zu Ihnen raus!“

*Die leuchtende Unterwäsche ist ein Symbol für die zunehmende Auflösung des privaten Raumes im Zuge der Digitalisierung, sagt Tobias Zaft. Zur Corona-Pandemie erscheint dieses Thema umso aktueller, da hier persönliche Daten von elementarer Bedeutung für die Kontaktverfolgung sind.*

Wer mehr Informationen zu diesen Thema wissen möchte, sollte auf der Internet-Seite der Drostei nachsehen.

Dieses Foto hat Marc Post gemacht



## Neue Landes-Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein

Der Landrat hat die 55-Jährige Michaela Pries einstimmig für sechs Jahre gewählt.

Frau Pries ist Erzieherin und Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen. Seit 2010 ist sie bei der „Stiftung Drachensee“ und hat dort seit 2013 auch Leitungsfunktion.



Professor, Doktor Ulrich Hase war 25 Jahre Landes-Beauftragter für Menschen mit Behinderung. Er hat in den vielen Jahren auch viel für die Menschen mit Behinderung erreicht.



**Kritik:** Menschen mit Behinderung wurden bei der Entscheidung nicht gefragt.

Das neue Landes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz schreibt im Paragraph 21 genau diese Beteiligung vor. Das Gesetz ist zwar noch nicht in Kraft, aber es wäre das richtige Zeichen gewesen.

„So ist es wie früher, wir werden vor vollendeten Tatsachen gestellt“, sagt zum Beispiel Thomas Bartels von der „Aktionsgemeinschaft Handlungsplan“.

Wollen wir hoffen, dass bei der nächsten Wahlen auch Menschen mit Behinderung mit Wählen dürfen. M.C.

## Grüße von meinen Außen-Arbeits-Platz

Ich bin Nicola, bin 23 Jahre alt und war vorher in der Verpackung 3 und jetzt arbeite ich im Kindergarten in Tornesch in der Küche.

Ich wasche das Geschirr ab, ich helfe beim Schneiden von Obst und Gemüse und habe letztens ganz alleine Ciabatta Brot gebacken (Siehe Bild). Ich fahre mit dem Fahrrad zum Kindergarten und arbeite von 8.00 bis 14.00 Uhr. Wenn wir fertig sind, kann ich sofort nach Hause fahren. Es macht mir großen Spaß. Meine Kolleginnen sind alle super nett und die Kinder echt süß.



Insgesamt ist es etwas stressiger als in der Werkstatt, aber es macht trotzdem Spaß.

Eure Nicola

---

## Der Winter Witz

Neulich fuhr ich mit dem LKW meine Strecke.

Die Straße war mit Schnee bedeckt und sehr glatt.

Plötzlich wurde ich von der Polizei angehalten.

Ich musste meine Papiere vorzeigen.

Der Polizist sagte mir warum ich angehalten wurde:

„Sie verlieren hinten Ladung“.

Da musste ich den Polizisten aber aufklären:

„Das ist ja auch kein Wunder.

Schließlich fahre ich ein Streu-Fahrzeug“.

Schöne Winterbilder aus Elmshorn von Marc Post



## „Zeichnen ist mein Leben“

Wer am Schäferhof in der Montage 1+2 und den angegliederten Räumen unterwegs ist, dem fallen sie sofort ins Auge – wunderschöne Bleistiftzeichnungen von Menschen und Tieren. Wie heißt der Künstler? Onur! Als Schüler hat er angefangen zu zeichnen. Eine Mappe mit seinen Arbeiten, auch Bilder von Gebäuden, hat er immer dabei. Heute sagt er: „Zeichnen ist mein Leben“. Wenn Ihr (nach Corona) in der Nähe seid, schaut doch einmal rein und schaut sie Euch an!

**Hier eine Auswahl von Onurs Bildern**



## Selbstbestimmt Leben mit rechtlicher Betreuung?

Es ist noch keine 30 Jahre her, da wurden Menschen mit Behinderung oftmals entmündigt.

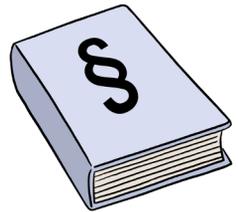
Das heißt: Sie hatten damit alle Rechte auf ein selbstbestimmtes Leben verloren.



1992 wurde dann das Betreuungs-Recht eingeführt.

Menschen mit Behinderung sollten nun über ihr Leben mitentscheiden. So ist es bis heute.

Rechtliche Betreuer sollen den Wunsch des behinderten Menschen entsprechen. Leider sieht es in der Wirklichkeit oft ganz anders aus.



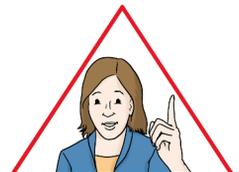
Äußert ein behinderter Mensch seinen Wunsch, dann sagen Behörden oder Einrichtungen häufig:

„Da muss ich erst den rechtlichen Betreuer fragen“.

Der rechtliche Betreuer entscheidet vielleicht ganz anders als der behinderte Mensch, unter dem Motto: „Ich weiß, was gut für dich ist“.

Was kann der behinderte Mensch dagegen machen?

- Er kann jederzeit den Betreuer wechseln.
- Er kann auf sein Recht bestehen.
- Er kann sich Hilfe holen.
- Er kann es einfach so hinnehmen.



## Betreuungs-Rechts-Reform

Reform bedeutet: Änderung, meistens Verbesserung.

### Warum soll das Betreuungs-Recht geändert werden?

Die UN-Konvention für die Rechte von behinderten Menschen wurde vor 12 Jahren von Deutschland unterschrieben. Die Konvention ist seitdem in Deutschland bestehendes Recht. Die Selbstbestimmung der behinderten Menschen ist trotzdem im Betreuungs-Recht immer noch nicht eindeutig umgesetzt worden.



- Der UN-Fachausschuss hat dies kritisiert und eine Reform gefordert.
- Forschungs-Ergebnisse bestätigen diese Mängel.

Der Gesetzgeber will das Betreuungs-Recht nun ändern.

Aber in den neuen Text soll weiterhin stehen, dass der Betreuer gegen den Willen des behinderten Menschen entscheiden kann.



Dann würde sich nichts ändern!!!

Die Lebenshilfe hat deshalb eine Kampagne gestartet.

Die Lebenshilfe möchte, dass Menschen mit Behinderung nicht mehr bevormundet werden.

Sie brauchen nur eine gute Unterstützung.

Sie benötigen sämtliche Berichte über sie auch in Leichte Sprache.



Im Internet gibt es unter „#BRR 2021“ mehr über diese Aktion (Kampagne)

## Gibt es noch andere Möglichkeiten wie Rechtliche Betreuung?

Im Betreuungs-Recht gibt es sechs Bereiche.

- Vermögens-Sorge.
- Gesundheits-Vorsorge
- Wohnung-Angelegenheiten
- Post-Angelegenheiten
- Vertretung gegenüber Behörden und Ämtern
- Aufenthalts-Bestimmungs-Recht

Jeder Mensch mit einer Behinderung sollte darüber nachdenken, in welchen Bereichen er Hilfe benötigt.

Gibt es einen Verwandten oder Bekannten der mir hilft, benötige ich keine rechtliche Betreuung.

Ich muss diese Person lediglich eine Vollmacht ausstellen, dass diese Person für mich Dinge erledigt.

Man nennt dies: „Vorsorge-Vollmacht“.

Ich kann dann ein wirklich ein selbstbestimmtes Leben führen.

## Gibt es einen Unterschied zwischen der rechtlichen oder gesetzlichen Betreuung?

Nein, es sind nur zwei unterschiedliche Begriffe die das gleiche bedeuten.

**Anmerkung:** Ob man eine rechtliche Betreuung braucht oder nicht, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Es ist auf jeden Fall möglich, jede Entscheidung auch wieder zu ändern, wenn man es möchte.

## Selbstbestimmt Leben mit rechtlicher Betreuung in der Corona-Zeit.

### Wer entscheidet ob ich auf Corona getestet oder geimpft werde?



Die Anordnung der rechtlichen Betreuung führt **nicht** zur Entrechtung der rechtlich Betreuten.

Der Mensch mit Behinderung bleibt trotz der Einrichtung einer rechtlichen Betreuung **handlungs- und geschäftsfähig**. Er kann damit in der Regel weiterhin selbst Verträge abschließen oder in **medizinische Maßnahmen einwilligen**.



Wichtig: Weder die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung für den Bereich Gesundheit noch die Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts führen dazu, dass die rechtlich betreute Person nicht mehr selbst **in medizinische Maßnahmen einwilligen** kann.

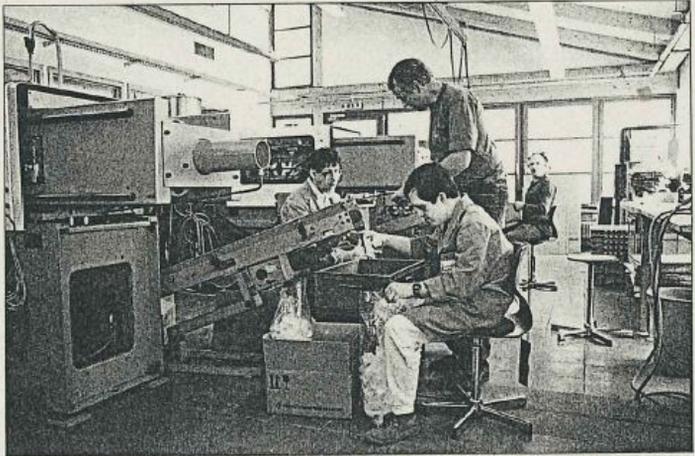
Stattdessen ist auch bei einem rechtlich betreuten Menschen **davon auszugehen, dass er einwilligungsfähig ist**.

Erst wenn eine Ärzt\*in feststellt, dass der Mensch in der konkreten Behandlungssituation nicht in der Lage ist, Art, Bedeutung und Tragweite (Risiken) der ärztlichen Maßnahme zu erfassen, kommt es auf die Einwilligung eines dazu Berechtigten an (z.B. einer rechtlichen Betreuer\*in).

Werkstatt-Zeitung „Historie“ aus der 1. Ausgabe 1992

# So stelle ich mir meinen Gruppenleiter vor

Gruppenleiter sollen besser bezahlt werden - meint Eva Kunzmann



Der ideale Gruppenleiter soll lieb sein. Aber auch streng: er soll sich nicht um den Finger wickeln lassen.

Ganz wichtig: Er sollte uns in den Arm nehmen und trösten können.

Der Gruppenleiter sollte lange in einer Gruppe arbeiten, nicht so oft wechseln. Wir Behinderte leben mit ihm. In der Familie gibt es auch nicht alle zwei Jahre andere Eltern.

Auch Freizeit sollte der Gruppenleiter manchmal mit Behinderten

zusammen verbringen. Aber nicht die ganze Freizeit.

Die Eltern sollten mit ihm Kontakt aufnehmen.

Wir haben oft Probleme, die manchmal nicht groß sind. Der Gruppenleiter sollte sie verstehen und ernst nehmen.

Seine Arbeit soll ihm Freude machen. Er soll fröhlich sein und auch manchmal einen Spaß mit uns machen.

Gruppenleiter, die gut und gewissenhaft arbeiten, sollen besser bezahlt werden. Das haben sie verdient. Dann gibt es auch mehr gute Gruppenleiter.

Eva Kunzmann

Sind Sie derselben Meinung wie Eva Kunzmann? Wie wünschen Sie sich Ihren Gruppenleiter, ihre Gruppenleiterin?

Bitte schreiben Sie uns an folgende Adresse:

aus:

Redaktion „Magazin“  
Bundesvereinigung  
Lebenshilfe  
Postfach 80  
3550 Marburg

## Umfrage 31 Jahre später

Wie stellt ihr euch eine gute Gruppenleiterin oder Gruppenleiter vor?

Ist die Bezeichnung „Gruppenleiter“ noch zeitgemäß?  
Habt ihr eine Idee für einen anderen Namen?

Das wünsche ich mir von einem guten Gruppenleiter.  
Hier ein paar Beispiele.

Streng sein - Humor haben - Ehrlich sein - ein Chef sein -  
auf Augenhöhe sein - sich durchsetzen können - über  
mich bestimmen können - meine Rechte kennen - auf den  
Tisch hauen können - mich Weiterbilden - auf meine  
Probleme eingehen können - Spaß an der Arbeit haben -  
mich bei der Arbeit antreiben, gerecht sein - Ordentlich  
sein - gut gekleidet sein - auch mal ein Auge zudrücken  
können - immer an die Regeln halten - mich so nehmen  
wie ich bin.

Unterstreicht was ihr wichtig findet. Beispiel

Streicht durch was ihr falsch findet. ~~Beispiel~~

Ihr könnt diese Seite kopieren und ausdrucken lassen,  
dann müsst ihr diese Seite nicht rausreißen.

Euren Namen müsst ihr nicht dazu schreiben.

Gebt euren Zettel in der Zentrale ab.

Ihr könnt uns auch eine Email schreiben:

eichenkamper-tageblatt@lebenshilfe-pi.de

18

9	6	3	8	1	5	7	4	2
1	4	2	3	9	7	5	6	8
5	8	7	2	6	4	1	9	3
6	2	1	4	3	9	8	5	7
3	7	8	6	5	2	4	1	9
4	9	5	1	7	8	2	3	6
2	1	9	7	4	6	3	8	5
7	3	6	5	8	1	9	2	4
8	5	4	9	2	3	6	7	1

Hier die Auflösung  
für das  
Sudoku

„Leicht“

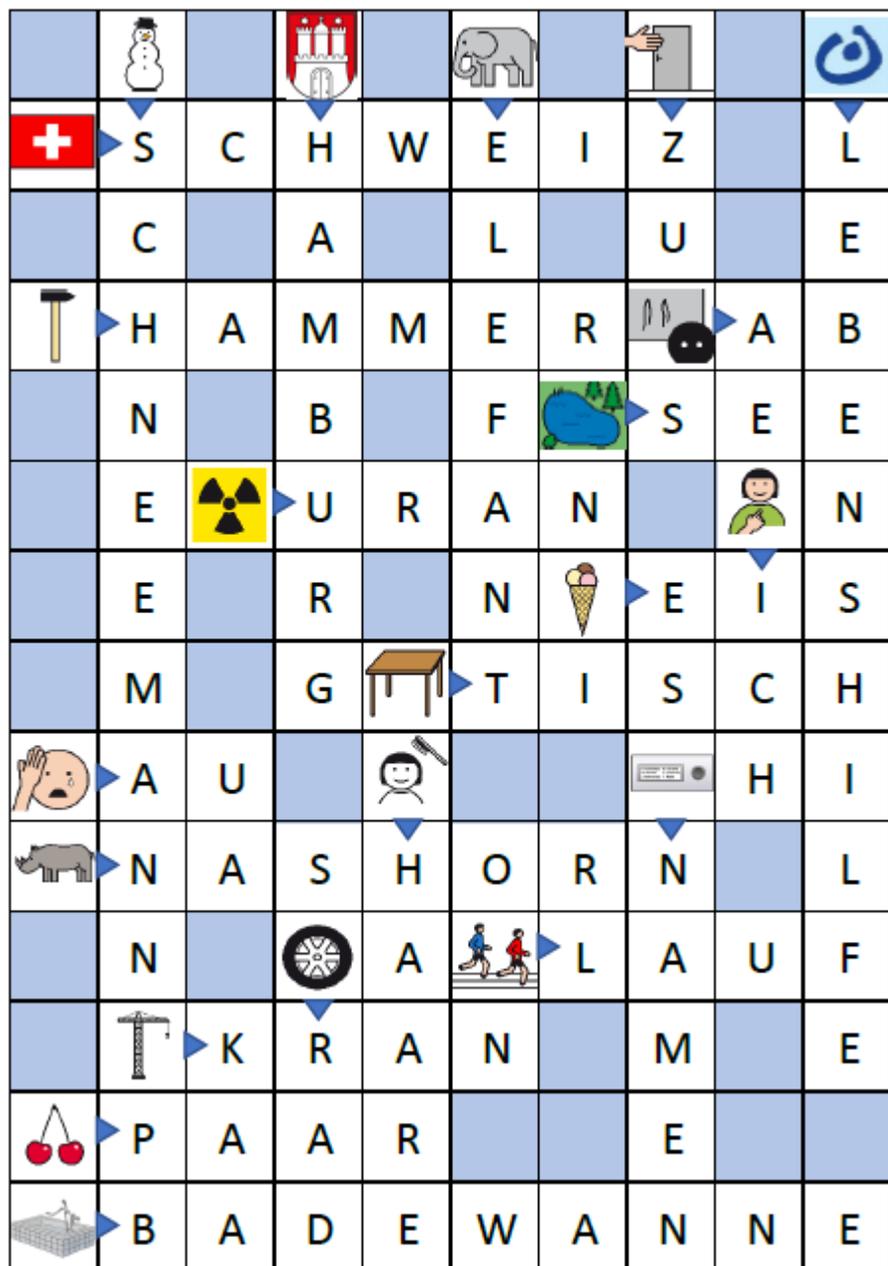
10

1	3	9	6	7	4	5	2	8
2	7	4	5	8	3	6	1	9
6	8	5	1	2	9	7	4	3
8	1	2	3	4	6	9	5	7
9	5	3	8	1	7	2	6	4
7	4	6	2	9	5	3	8	1
5	2	1	9	3	8	4	7	6
4	9	8	7	6	2	1	3	5
3	6	7	4	5	1	8	9	2

Und hier die  
Auflösung für das  
Sudoku

„Schwer“

Hier die Lösung des Kreuzwort-Rätsel mit Symbolen.  
Die Symbole stammen von Metacom und Bilder Leichte Sprache



## Veranstaltungen 2021 in Elmshorn

Mark Post hat für euch Veranstaltungen herausgesucht, die trotz Corona wahrscheinlich stattfinden, denn das meiste findet im Freien statt.



**Shopping**

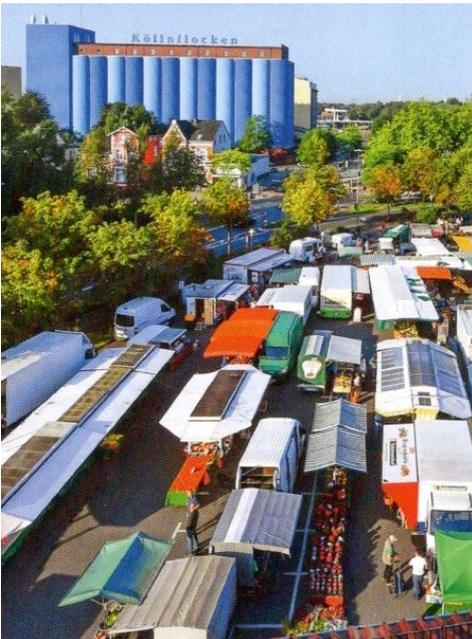
**SHOPPING SONNTAG in Elmshorn**  
Ganz Elmshorn tanzt

**. Sept**  
**12-17 Uhr**

**Verkaufsoffene Sonntage**

**03.01.2021      02.05.2021      05.09.2021      07.11.2021**

Die Shopping Sonntage finden jeweils von 12.00 - 17.00 Uhr statt.



### Öffnungszeiten

#### Wochenmarkt

Mittwoch von 07.00 – 12.00 Uhr  
und  
Samstag von 07.00 – 13.00 Uhr

Auf dem Buttermarkt werden jährlich zwei Jahrmärkte abgehalten.

#### Frühjahrsmarkt

26.03. – 29.03.2021

#### Herbstmarkt

15.10. – 18.10.2021

#### Gartenmarkt

„Elmshorn blüht auf“  
09.05.2021

**Jazz 'n Roses - 13. Juni 2021**

11.00 – 15.00 Uhr, Eintritt frei  
im Rosengarten, Liether Wald

Mehr Infos unter

[www.initiative-elmshorn.de](http://www.initiative-elmshorn.de)

Termin  
Jazz 'n Roses  
13. Juni 2021

Termin  
Wein- und  
Schlemmerfest  
27. - 30. Mai 2021



Termin  
Flora-Woche  
26. - 30. August 2021  
Hafenfest  
27. - 29. August  
2021

## Flora-Woche mit Hafenfest

Sommerparty an der Krückau

## Picknick Open Air Kino

Super Flair unter freiem Himmel

2020 ging das allseits beliebte Picknick Open Air Kino aufgrund der besonderen Umstände durch die Coronakrise neue Wege und wurde als Auto-Kino auf dem Buttermarkt veranstaltet.

In diesem Jahr soll die Veranstaltungsreihe wieder als Picknick Open Air Kino im Skulpturengarten am Tor-

haus stattfinden. Auch ein Rahmenprogramm mit Musik und die Verlosung von Picknickkörben ist geplant.

Sobald die Filmauswahl für 2021 feststeht, wird diese unter [www.stadtmarketing-elmshorn.de](http://www.stadtmarketing-elmshorn.de) bekannt gegeben.



## Festival op Platt

### Top-Stars der Platt-Szene und ne Menge Spaß

Einmal im Jahr findet im Spätsommer das Festival op Platt am Pott-Carstens-Platz statt. Direkt am Krückauufer können die Zuschauer hier ein abwechslungsreiches Programm von niederdeutschen Musik-Beiträgen live und Open Air erleben.

Die Top-Acts beim nächsten Festival op Platt sind die Gruppe Hafennacht, die Deichgranaten Anni Heger und Insina Lüschen, Rolf Zuckowski, Jochen Wiegand sowie die Sängerin Norma von der Nordseeinsel Föhr. Als Lokalmatadore stehen die Gruppe Krakeel und die Jungen Platten von der Elmshorner Speeldeel auf der Bühne. Moderiert wird die Veranstaltung von dem plattdeutschen Musiker und Autor

Gerrit Hoss aus Münsterdorf. Den kulturellen Mehrwert des Festivals op Platt hat übrigens auch der NDR 1 Welle Nord erkannt und ist seit kurzem Medienpartner des Elmshorner Festivals.

Tickets gibt es an folgenden Stellen: VR Bank in Holstein (Königstraße), Theaterkasse des Stadttheaters Elmshorn (Königstraße), EDEKA Hayunga (Wendekamp), EDEKA Horst Ermeling (Uetersen, Gerberstraße), REWE Peter Erichsen (Klein Norden, Dorfstraße) oder im Internet über [eventim.de](http://eventim.de). Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird sie auf den 21. August 2022 verlegt. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

#### Stadtwerke Eisvergnügen

auf dem Holstenplatz am Bahnhof  
12.11.2021 – 2.01.2022

Öffnungszeiten „Eislaufen für alle“

Mo. – Fr. 13.00 – 18.30 Uhr

Sa. – So. 10.00 – 18.30 Uhr

In den Ferien:

Mo. – So. 10.00 – 18.30 Uhr

#### Feiertage -

##### gesonderte Öffnungszeiten!

Am Volkstrauertag, Totensonntag und Heiligabend bleibt die Eisbahn geschlossen.

25. + 26. Dez. 12.00 – 18.30 Uhr

Silvester 10.00 – 14.00 Uhr

Neujahr 12.00 – 18.30 Uhr

#### Lichterkmarkt Elmshorn

Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt an der St. Nikolai-Kirche  
22.11.2021 – 24.12.2021

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 11.00 – 20.00 Uhr

So. 14.00 – 20.00 Uhr

Heiligabend 10.00 – 14.00 Uhr

#### Mehr Infos:

[www.stadtmarketing-elmshorn.de](http://www.stadtmarketing-elmshorn.de)

[www.lichterkmarkt-elmshorn.de](http://www.lichterkmarkt-elmshorn.de)

und [www.stadtwerke-eisvergnuegen.de](http://www.stadtwerke-eisvergnuegen.de)



**Elmshorner Winter im Lichterglanz**  
Lichterkmarkt und Stadtwerke Eisvergnügen

**Fragen und Antworten zur Schutz-Impfung gegen das Corona-Virus****Muss ich mich impfen lassen?**

Nein, es gibt in Deutschland keine Impf-Pflicht.  
Jede Impfung ist freiwillig.

**Wie wirkt der Impf-Stoff?**

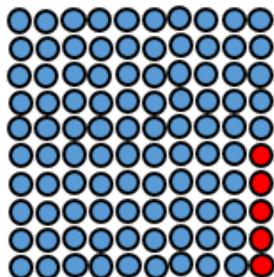
Der Impf-Stoff liefert Informationen an den Körper.  
Der Körper bildet Anti-Körper gegen das Virus  
Der Impf-Stoff ist eine Art „Bau-Anleitung“.  
Der Impf-Stoff wird vom Körper wieder abgebaut.  
Er hinterlässt keinen Rest im Körper.  
Und verändert nicht unsere Erb-Informationen.

**Wie wird geimpft?**

Der Impf-Stoff wird in den Ober-Arm gespritzt.  
Nach etwa drei Wochen erfolgt eine zweite Impfung.  
Nach etwa sieben Tagen hat der Körper genug  
Anti-Körper gebildet.  
Der Körper ist nun vor einer Corona-Erkrankung geschützt.

**Wie gut ist der Corona-Schutz?**

Etwa 95 von 100 Personen sind nach der Impfung  
Geschützt. (blau = geschützt, rot = ungeschützt)  
Wie lange dieser Schutz anhält, weiß man noch nicht.  
Deshalb müssen auch nach der Impfung die  
Hygiene-Regeln eingehalten werden.



**Wann kann ich mich impfen lassen?**

Zuerst werden ältere Personen geimpft.

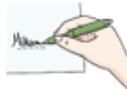
Und Personen die in Krankenhäusern, Pflege- und Alters-Heimen arbeiten.

Im Frühjahr können auch andere Personen geimpft werden.

Es gibt dann mehr Impf-Stoff.



**Wichtige Anmerkung:** Vor der Impfung muss ein Fragebogen ausgefüllt werden und die Einwilligung zur Impfung unterschrieben werden.

**Kann es durch die Impfung zu Neben-Wirkungen kommen?**

Es können leichte Schmerzen an der Einstich-Stelle auftreten.

Die Einstich-Stelle kann gerötet sein.

Oder geschwollen.

Oder jucken.

Viele Personen sind etwas müde.

Einigen Personen ist schnell kalt.

Manchmal kommt es zu Kopf-Schmerzen.

Oder Muskel- und Gelenk-Schmerzen.

Die meisten Reaktionen treten nach der zweiten Impfung auf.

Die Reaktionen sind meistens schwach.

Nach ein bis zwei Tagen verschwinden die Reaktionen meistens wieder.

**Wer wird nicht geimpft?**

Personen unter 16 Jahren werden nicht geimpft.

Personen die eine andere Impfung, zum Beispiel: Grippe oder Tetanus bekommen haben. Wenn diese noch keine zwei Wochen her ist.

**Wichtig:** Personen, die schon an Corona erkrankt sind, können trotzdem geimpft werden.



**Weiterhin müssen die AHA Regeln eingehalten werden!**

## Teilhabe - hier lang!

Der Lebenshilfe-Treffpunkt für Mehr miteinander! ist zur Zeit meist leer.

Wir dürfen uns noch nicht treffen.

Darum nutzen wir die Zeit für wichtige Informationen.

Die findet ihr auf der Internetseite

[www.lebenshilfe-mehr-miteinander.de](http://www.lebenshilfe-mehr-miteinander.de).

Da gibt es einen neuen Abschnitt:

„Teilhabe - hier lang!“



Ab März verschicken wir jeden Monat Teilhabe-Infos per Mail.

Die solltet ihr nicht verpassen!

Denn bei Teilhabe geht es um euer Leben.

Was ist wichtig für euch?

Wie wollt ihr wohnen, arbeiten, lernen?

Was möchtet ihr in der Freizeit machen?

Was wollt ihr?

Das müsst ihr euch überlegen.

Vielleicht braucht ihr dabei Unterstützung.

Die Teilhabe-Infos helfen:

Wir stellen gute Beispiele vor.

Wir zeigen, wie Wünsche wahr werden können.

Wir teilen Tipps für gute Hilfe.

Wir machen uns Mut für neue Wege:

„Rein in euer Leben!“

Wenn ihr die Teilhabe-Infos jeden Monat erhalten möchtet, müsst ihr euch melden bei

Antje Hachenberg

Telefon 04101/ 58 63 673

oder eine E-Mail schreiben an

[teilhabe@lebenshilfe-pinneberg.de](mailto:teilhabe@lebenshilfe-pinneberg.de)



Eure Gruppenleiter helfen euch gern dabei. Sprecht sie einfach an.

Auch eure Eltern oder Betreuer könnt ihr fragen.



## Mehr miteinander!

Für Menschen mit und ohne Behinderung  
Lebenshilfe OV Pinneberg und Umgebung e.V.



## Mein Bundesfreiwilligendienst im Lebenshilfswerk Pinneberg

Nachdem ich letztes Jahr meine Schule beendet habe, habe ich mich dazu entschieden, mich sozial zu engagieren und mehr Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Sehr schnell bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass ich mit Menschen, mit Behinderung arbeiten möchte. Also habe ich mich beim Lebenshilfswerk beworben. Mittlerweile bin ich schon 5 Monate hier und ich muss sagen, es war eine meiner besten



Entscheidungen. An meinem ersten Tag wurde mir erst mal alles gezeigt und erklärt, mein Arbeitsbereich ist in der Tagesförderstätte 2. Ich wurde von dem Team der Tagesförderstätten sehr herzlich in Empfang genommen. Sehr schnell habe ich gemerkt, wie die Arbeit mir immer mehr Spaß bereitet.

Meine Aufgaben sind es, die Menschen durch den Alltag zu begleiten, sie in der Pflege und beim Essen zu unterstützen, kreativ mit ihnen zu sein, aber sie auch in Sachen zu fördern, wie zum Beispiel Lauftraining, Sprachtraining etc.

Ich habe bemerkt, wie ich von Tag zu Tag mehr in der Arbeit aufblühe, wie ich mir immer mehr zutraue und dass ich mich in den Abläufen immer sicherer fühle. Mittlerweile habe ich die Tagesabläufe sehr gut drauf. Aber natürlich gab es auch Situationen, an die ich mich erstmal gewöhnen musste und die am Anfang nicht ganz so einfach waren. Das waren die epileptischen Anfälle. Da ich vorher noch nie einen Anfall gesehen oder miterlebt habe, war es eine komische Situation für mich.

Inzwischen stellt das keine Probleme mehr für mich da und ich weiß, wie ich zu handeln habe und wie ich damit umgehen muss.

Unterstützt werde ich immer von einem super tollen Team. Ich kann mich mit allen Fragen, Problemen und Sorgen an sie wenden, sie haben immer ein offenes Ohr für mich. Es ist wie ein kleine Familie. Von Tag eins wurde ich als gleichwertiges Mitglied angesehen, sie haben mir immer mehr vertraut und mir auch immer mehr zugetraut.

Alle Beschäftigten in den Tafös haben super tolle Charaktere. Ich liebe es, mit ihnen zusammenzuarbeiten, sie zu unterstützen und ihnen jeden Tag aufs Neue einen schönen Tag zubereiten. Auch nach Monaten erfahre ich immer neue Sachen über sie, was ich vorher noch nicht wusste.

Aufgrund der aktuellen Pandemie, fallen leider Ausflüge und Aktionen wie Schwimmen, Reiten oder einfach nur gemeinsam an einem Tisch zu frühstücken weg. Dennoch wird es in den Räumlichkeiten nie langweilig, man hat immer etwas zu tun, man hat immer etwas zu lachen. Jeder versucht das Beste aus der Situation zu machen und mit viel Hingabe den Tag zu gestalten. Dennoch würde ich mir wünschen, dass bald wieder ein bisschen Normalität einkehrt und ich noch ein paar Ausflüge mit den Beschäftigten miterleben kann.

Durch die Arbeit im Lebenshilfswerk habe ich auch meinen weiteren Werdegang nach dem BFD überdacht und mich für eine Ausbildung im sozialen Bereich entschieden.

Bis jetzt habe ich echt eine schöne Zeit hier und ich bin sehr gespannt, was die nächsten Monate noch bringen werden. Ich freu mich sehr auf weitere Erlebnisse und Erfahrungen.

Celine, 21 Jahre

## BFD-ler gesucht!

Momentan haben wir eine tolle Gruppe junger Menschen im LHW, die bei uns ihren Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Eingesetzt sind sie in den Arbeitsgruppen in der Rellinger Straße und in der Tafö. Eine BFD-lerin ist auch in Elmshorn, in der Daimlerstraße eingesetzt. Ab dem Sommer können wir auch jemanden auf dem Gut Schäferhof/ Pferdepenionsbetrieb einsetzen. Hierfür sollte man etwas Vorerfahrung mit Pferden haben und gerne draußen sein.



Die aktuellen BFD-ler bleiben bis zum Spätsommer oder Herbst bei uns. **Ab dem 01.07.2021 können wir neue BFD-ler einstellen.** Damit die Interessenten davon erfahren, dass wir BFD-ler suchen, haben wir ein Schild drucken lassen. Das Schild hängt am Eingangstor.

Wer mehr erfahren möchte, kann auch auf der Internetseite gucken:  
Informationen für Schulabgänger:

<https://www.lebenshilfewerk-pi.de/bfd-nach-der-schule/>

Informationen für andere Interessierte:

<https://www.lebenshilfewerk-pi.de/bfd-in-jedem-alter/>

Fragen beantworten: Ute Sander: 04101-54 06 363 und  
Claudia Ehrhardt: 04101- 5406 311

Wir freuen uns auf Bewerbungen im PDF-Format:

[bfd.lhw@lebenshilfe-pi.de](mailto:bfd.lhw@lebenshilfe-pi.de)

Impressum:

Lebenshilfewerk Pinneberg  
für Menschen mit Behinderung  
gemeinnützige GmbH  
Amtsgericht Pinneberg HRB 1400  
Rellinger Straße 55  
25421 Pinneberg  
Tel. 04 10 1 54 06 0  
Fax: 04 10 1 54 06 300  
Email: [info@lebenshilfe-pi.de](mailto:info@lebenshilfe-pi.de)  
[www.lebenshilfe-pi.de](http://www.lebenshilfe-pi.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Holger Rennemann (Werkstattleiter)

Redaktion/Layout:  
Das Redaktionsteam des  
Lebenshilfewerk Pinneberg:  
Nico Monecke, Anett Herzog,  
Marc Post, Jannis Witten,  
Denis Vogel, Maik Löper

Sämtliche Fotos + Abbildungen sind  
von dem hier abgebildeten Druck  
genehmigt.

Auszüge aus dieser Ausgabe dürfen  
nach Rücksprache mit uns vielleicht  
kopiert werden.

Druck: Schneider Druck eK  
Industriestraße 10  
25421 Pinneberg  
Tel. 04 10 1 21 67 22 2  
Email: [info@schneiderdruck.de](mailto:info@schneiderdruck.de)  
Auflage gedruckt: 250 Exemplare

**Disco-Termine 2021:  
Immer Freitags!**

Leider fallen diese Termine  
für 2021 wahrscheinlich alle  
aus.

Wer hat Anregungen, Ideen oder  
Fragen:

Der Kontakt zur Zeitung:  
[werkstatt-  
eichenkamp@lebenshilfe-pi.de](mailto:werkstatt-eichenkamp@lebenshilfe-pi.de)

Oder an:

Michael Carstens  
Verpackung 3  
Tel. 04101 54 06 325  
[michael.carstens@lebenshilfe-  
pi.de](mailto:michael.carstens@lebenshilfe-pi.de)

Claudia Ehrhardt  
Teamassistentin der Werkstatt-  
Leitung  
Tel. 04101 54 06 311  
[claudia.ehrhardt@lebenshilfe-  
pi.de](mailto:claudia.ehrhardt@lebenshilfe-pi.de)

Sven Borchert  
Verpackung 1  
Tel. 04101 54 06 361  
[sven.borchert@lebenshilfe-pi.de](mailto:sven.borchert@lebenshilfe-pi.de)

Bilder© Lebenshilfe für Menschen  
mit geistiger Behinderung Bremen  
e.V., Illustration Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013



Wir lassen uns impfen!



## Miteinander arbeiten – füreinander impfen.

Die Corona-Schutzimpfung kommt bald und wir nutzen sie!

Mehr Informationen im Intranet über

<https://confluence.lebenshilfe-pi.de/> oder auf [www.lebenshilfe-pi.de](http://www.lebenshilfe-pi.de).